

Protokoll 21. ordentliche Generalversammlung 2021

Datum: Samstag, 30. Oktober 2021

Ort: Sporthalle Badrieb, 7310 Bad Ragaz

Zeit: 16.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Geschäftsbericht 2020/21 mit Jahresbericht des Verwaltungsrates, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2020/21 per 30. April 2021
4. Entlastung der verantwortlichen Organe
5. Wahlen
 - a) Wahl der Verwaltungsratsmitglieder
 - b) Wahl der Revisionsstelle
6. Genehmigte Kapitalerhöhung und Statutenänderung
7. Verschiedenes & Umfrage

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Feststellungen

VRP, Markus Oppliger eröffnet die 21. ordentliche Generalversammlung der Pizolbahnen AG und heisst alle Aktionäre und Aktionärinnen herzlich willkommen. Zum Auftakt musikalische Einstimmung durch Léanne und Lisa von Sury von der Musikschule Sarganserland. Der VRP bedankt sich bei der Musikschule Sarganserland für Ihre wertvolle Arbeit und die Talentförderung von begabten jungen Künstlern.

Der VRP ist es eine grosse Freude die Aktionärinnen und Aktionäre wieder persönlich anlässlich der 21. ordentlichen Generalversammlung begrüessen zu dürfen. Coronabedingt durfte die 20. ordentliche Generalversammlung im 2020 nicht physisch durchgeführt werden. Die ersten Grüsse richtet VRP an alle Behördenvertreter der Aktionärgemeinden, stellvertretend für alle Gemeinden namentlich die Gemeindepräsidenten der beiden Standortgemeinden Bad Ragaz, Gemeindepräsident Daniel Bühler und Vilters-Wangs, Gemeindepräsident Patrik Schlegel. Des weiteren begrüsst er die Vertreter der Ortsgemeinden der Region sowie der Alpkorporation Wangs. Im Weiteren begrüsst der VRP den Vertreter der Revisionsstelle, Harry Bertsch sowie Notar und Rechtsanwalt Severin Gabathuler. Der VRP heisst die Grossaktionäre herzlich willkommen, unter ihnen Familie Looser mit Marcella und Leo Looser, den Geschäftsführer der Leomat AG, Daniel Büchel und das Grand Resort Bad Ragaz, vertreten durch den CFO Daniel Müller. Der VRP stellt fest, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrates vollzählig anwesend sind.

Vor dem offiziellen Teil macht der VRP ein paar einleitende Ausführungen zu zwei Themen. Zum Projekt: Beschneigung 4.0 und zur nachhaltigen Finanzierung der Pizolbahnen. Das Baugesuch für das Projekt Beschneigung 4.0 wurde entgegen aller negativen Äusserungen anfangs, positiv behandelt und die Baubewilligung liegt den Pizolbahnen vor. Gemeinsam haben CEO Klaus Nussbaumer mit dem VR-Mitglied Rafael Wyrsh, seiner Firma CWZ und seinem Partner Claudio Casutt überragende Arbeit geleistet. Durch Überzeugungsarbeit, dass das Projekt naturschonend und nachhaltig ist, wurden alle Einsprachen von den Einsprechern zurückgezogen. Ein besonderer Dank geht an die Ortsgemeinde Bad Ragaz welche den Pizolbahnen das Wasser gibt, an die Ortsgemeinde und Alpkorporation Wangs, welche pragmatisch und konstruktiv zum massgeblichen Erfolg beigetragen haben, und an die Politischen Gemeinden Bad Ragaz und Vilters-Wangs, die eine grosse Unterstützung für die Pizolbahnen waren. Damit ist eine grosse Hürde geschafft, aber man ist noch nicht am Ziel.

Protokoll 21. ordentliche Generalversammlung 2021

Die nächste Herausforderung ist die künftige Finanzierung der Pizolbahnen sowie des Projektes Beschneigung 4.0. Im Jahr 2023 laufen die zugesagten Beiträge der Einheimischen-Gemeinden aus. Es wurde erwartet, dass die Pizolbahnen zukünftig ohne Gemeindebeiträge auskommen sollte. Dies ist nicht realistisch. Der Verwaltungsrat hat frühzeitig reagiert und einen «runden Tisch» mit den Einheimischen-Gemeinden ins Leben gerufen. Dabei wurden verschiedene Szenarien aufgezeigt:

- 1.) Der nachhaltige Betrieb ohne jegliche Gemeindebeiträge ist nicht realistisch. Das würde früher oder später das Aus der Bahnen bedeuten.
- 2.) Eine grundlegende Änderung der Anlagenstruktur «Grosser Wurf» musste aus finanziellen Gründen beiseite gelegt werden.
- 3.) Der Betrieb der Bahn mit reduziertem Angebot ist nicht zielführend.
- 4.) Status Quo - Weiterführung und Ersatz der bestehenden Anlagen mit der bisherigen Unterstützung der Gemeinden rechnet sich ebenfalls langfristig nicht und bietet wenig Perspektiven.

Durch die Diskussionen am «runden Tisch» hat sich folgendes vielversprechendes Szenario ergeben: Der «Staus Quo Plus»:

- 1.) Weiterführung und Erneuerung mit der aktuellen Anlagenstruktur,
- 2.) Weiterführung und Neuregelung der Gemeindebeiträge,
- 3.) Realisierung und Finanzierung der Beschneigung 4.0.

In detaillierten Gesprächen auf Basis von Planungen über die nächsten 15 Jahre, wurde aufgezeigt, was das konkret für die Gemeinden bedeuten würde. Gesprochen wurde von der Weiterführung der jährlichen Beiträge und einer Beteiligung an der Finanzierung der Beschneigung 4.0 über rund CHF 5.3 Mio. aus. Betrachtet man diese Summen über die geplante Laufzeit des Programms, würde das pro Einwohner der Einheimischen-Gemeinden lediglich rund 35 Franken pro Jahr oder weniger als 3 Franken oder ein Café Crème pro Monat betragen.

In den Gesprächen mit den Gemeinden wurde grosses Verständnis gespürt. Unter dem Lead der Standortgemeinden Bad Ragaz und Vilters-Wangs werden nun Gespräche unter den Gemeinden geführt. Die Pizolbahnen ist hier nicht dabei. Ziel ist eine gemeinsame Vorgehensweise aller Einheimischen-Gemeinden. Wenn das gelingt, kommt es voraussichtlich im nächsten Jahr zur Volksabstimmung. Das wäre wünschenswert, damit die Realisierung der Beschneigung 4.0 beginnen kann.

Der VRP erläutert die Härtefall-Entschädigung des Kantons. Die Entschädigung für die Gastronomie, als eigenständige Gesellschaft, verlief schnell und zufriedenstellend. Dies galt nicht für das Berghotel Gaffia, das nicht berücksichtigt werden konnte. Für die Pizolbahnen wurde anfangs 2021 eine Entschädigung, für die Zeit welche den Pizolbahnen die Betriebsbewilligung entzogen wurde, in Aussicht gestellt. Dies sollte unbürokratisch, rasch und angemessen ausfallen. Dem war dann aber nicht so. Lediglich rund die Hälfte der Schadenshöhe wurde entschädigt. Der VRP ist sich sicher, dass dies nicht nach dem eigentlichen Willen des Parlaments entsprochen hat.

Der VRP kommt zum offiziellen und statutarischen Teil der GV und macht folgende Feststellungen:

- a. Es wurde mit Schreiben vom 25. September 2021 gesetzes- und statutenkonform zur heutigen GV eingeladen.
- b. Das Protokoll der letzten ordentlichen GV vom 31. Oktober 2020 lag beim Sitz der Gesellschaft auf und wurde auf der Homepage www.pizol.com publiziert.
- c. Das Protokoll der GV wird vom Pizolbahnen Mitarbeitenden, Herr Tobias Schulz, geführt
- d. Vertreter der Revisionsstelle Prefera Audit AG ist Herr Harry Bertsch.
- e. Es wurden keine Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR gemeldet.
- f. Unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist Bruno Niederberger, Wangs.

Protokoll 21. ordentliche Generalversammlung 2021

- g. Der Organvertreter ist VRP Markus Oppliger. Als Stimmzähler amtieren die Herren Daniel Schaffhauser und Peter Thut.
- h. Die Leitung des Stimmbüros liegt bei Frau Cornelia Zimmermann.
- i. Anträge der Aktionäre auf Traktandierung gestützt auf Art. 10 der Statuten sind nicht eingegangen.
- j. Gemäss Statuten und Gesetz ist die GV verhandlungs- und beschlussfähig.

Beschluss: Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Der VRP teilt die Präsenz mit. Gemäss Art. 689e Abs. 2 OR muss der Präsident den Aktionären die jeweiligen Vertretungsarten zur Kenntnis bringen. Gemäss Art. 13 der Statuten erfolgt die Stimmabgabe offen, sofern nicht der Vorsitzende eine geheime, d.h. schriftliche Abstimmung anordnet.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und Wahlen mit der **absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen**. Das heisst, ein Antrag ist angenommen, wenn mindestens 50 % plus eine Stimme der vertretenen Stimmen JA stimmen.

Der VRP verkündet die Präsenz:

Total mögliche Stimmrechte		40'535'124
Anwesende Aktionäre	195	
Anzahl Stimmrechte		14'903'125
Vertretene Aktionäre		
Anzahl vertretene Stimmrechte durch Aktionäre	47	5'686'924
Anzahl vertretene Stimmrechte durch Nicht-Aktionäre	11	11'902
Anwesende Nicht-Aktionäre	8	
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	113	
Anzahl vertretene Stimmrechte		1'172'505
Organvertreter (Verwaltungsrat)	97	
Anzahl vertretene Stimmrechte		3'891'592
Depotvertreter	0	
Anzahl vertretene Stimmrechte		0
Total Stimmrechte		25'666'048
Stimmrechte in Prozent		63.50%
Absolutes Mehr		12'833'025
Zwei Drittel Mehr		17'110'698

Beschluss: Eine Änderung oder Ergänzung der Traktanden werden nicht verlangt.

2. Geschäftsbericht 2020/21 mit Jahresbericht des Verwaltungsrates, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Der VRP verweist auf den Geschäftsbericht 20/21, insbesondere auf den Jahresbericht S. 3 – 6, die Jahresrechnung S. 8 – 15. Der Bericht der Revisionsstelle findet sich auf S. 16. Auf den Seiten 17 – 23 stehen weitere Informationen, Grafiken und Erläuterungen. Zudem wurden die Aktionäre mit zwei Aktionärsbriefen bedient. Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung werden von VRP Markus Oppliger zusammengefasst erläutert. Die Revisionsstelle verzichtet auf weitergehende Ausführungen zum Geschäftsbericht. Die Diskussion zum Jahresbericht, zur Jahresrechnung sowie zum Bericht der Revisionsstelle wird eröffnet.

Protokoll 21. ordentliche Generalversammlung 2021

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2020/21 sowie Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grosser Mehrheit, wenig Enthaltungen und wenig Neinstimmen die Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2020/21 unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. April 2021

Der Verwaltungsrat beantragt den Jahresgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag am 1. Mai 2020	1`109'200.-
Jahresergebnis 2020/21	-359'674.-
Bilanzgewinn	749'526.-
Zuweisung an gesetzliche Reserven	0.-
Vortrag auf neue Rechnung	749'526.-

Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grosser Mehrheit, wenig Enthaltungen und wenig Neinstimmen die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Verwendung des Jahresgewinns sowie den Vortrag des Bilanzgewinnes auf die neue Rechnung zu übertragen.

4. Entlastung der verantwortlichen Organe

Der Verwaltungsrat beantragt den verantwortlichen Organen (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) für das Geschäftsjahr 2020/2021 Entlastung zu erteilen. Der VRP weist darauf hin, dass Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung beteiligt waren (d.h. insbesondere der Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind.

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt mit grossem Mehr, wenigen Neinstimmen und wenigen Enthaltungen den verantwortlichen Organen Entlastung.

5. Wahlen

a) Wahl der Verwaltungsratsmitglieder

Im Verwaltungsrat gibt es für die nächste Amtsdauer keinen Rücktritt. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung für die Amtsperiode 2021/2022 die bisherigen Verwaltungsräte Monika Grünenfelder, Heinz-Urs Kunz, Rafael Wyrsh, Christian Kubli, Norbert Good und Markus Oppliger in globo zu wählen.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr, wenigen Neinstimmen, wenige Enthaltungen die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder.

Die gewählten Verwaltungsräte nehmen die Wahl an.

Protokoll 21. ordentliche Generalversammlung 2021

b) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der **Prefera Audit AG in Sargans** als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2021/22. Keine Diskussion.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr, wenigen Neinstimmen, keine Enthaltungen die Prefera Audit AG in Sargans als Revisionsstelle.

Annahme der Wahl durch den Vertreter der Prefera Audit AG, Harry Bertsch.

6. Genehmigte Kapitalerhöhung und Statutenänderung

Der VRP erläutert, dass der Verwaltungsrat die Finanzierung von künftigen Investitionen auf der Basis von Eigenkapital beabsichtigt. Ebenfalls werden zinsfreie NRP-Darlehen des Bundes, verbunden mit Zinskostenbeiträgen des Kantons in Betracht gezogen. In welcher Form ist Gegenstand von zurzeit laufenden Abklärungen. Die Realisierung von Investitionen hängt von der Beschaffung des erforderlichen Kapitals ab. Eine ordentliche Kapitalerhöhung ist nicht geeignet, da weder der Zeitpunkt, noch das Ausmass der Aktienzeichnungen bekannt ist. Hingegen ist eine genehmigte Kapitalerhöhung, die in den Statuten festgelegt wird, viel besser geeignet. So muss keine ausserordentliche Generalversammlung stattfinden.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung Artikel 3a, die statuarische Bestimmung über die Kapitalerhöhung aus genehmigten Aktienkapital von CHF 6 Millionen einzuführen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr, einigen Neinstimmen und einigen Enthaltungen den Antrag auf Änderung der statuarischen Bestimmungen über die genehmigte Kapitalerhöhung (Art.3a)

7. Verschiedenes & Umfrage

Der VRP übergibt nun das Wort an CEO, Klaus Nussbaumer. Er berichtet anhand einer Präsentation aus dem operativen Geschäft.

Anschliessend eröffnet der VRP die allgemeine Umfrage.

Um das Wort hat Bonifaz Kühne aus Valens gebeten: Er schlägt die Idee vor, das Pistennetz um eine markierte und gesicherte Abfahrt bei genügend Schnee in Richtung Valens zu ergänzen. So entstünde für die Bewohner aus Bad Ragaz und dem Taminatal eine Talabfahrt.

VRP bestätigt die Information entgegengenommen zu haben und dass die Pizolbahnen den Vorschlag zur Prüfung berücksichtigen werden.

Keine weiteren Fragen und Anmerkungen der Aktionäre und Aktionärinnen, und der VRP schliesst die allgemeine Umfrage.

VRP Markus Oppliger richtet den Dank an alle Mitarbeitenden. Dank der guten Stimmung im Team, erhalten die Pizolbahnen viele positive Reaktionen. Ein besonderer Dank wird an den CEO Klaus Nussbaumer und dem Technischen Leiter Markus Oertle gerichtet. Ein weiterer Dank richtet sich an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat, allen Partnern am Berg, den Ortsgemeinden Bad Ragaz und Wangs, der Alpkorporation Wangs sowie den Politischen Gemeinden Bad Ragaz und Vilters-Wangs für die Zusammenarbeit der Baubewilligung für die Beschneigung 4.0.

Danke an die Werbepartner, den Gastronomen für die Bewirtung unter der Leitung von Artho Meli und Christian Eggenbeger, dem Damenturnverein Wangs, Appenzeller für das Mineralwasser, Ivan Visinoni von der Sporthalle und allen Mitarbeitenden für den Auf- und Abbau.

Protokoll 21. ordentliche Generalversammlung 2021

Des Weiteren dankt der VRP den Skiclubs und Ferienhausbesitzern für die Teilnahme an den Räumertagen.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich an die Stiftung «Pizol mit Herz». Dank der Stiftung entstanden in den letzten Jahren viele neue Sommerattraktionen am Berg, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen. Am 30. November 2020 ist leider der Stiftungsgründer Roman Lenherr verstorben. Seine Verbundenheit zum Pizol und dem ganzen Sarganserland zeigte Roman Lenherr mit seinem finanziellen Einsatz für die Pizolbahnen und die Stiftung. VRP Markus Oppliger bedankt sich namentlich bei seiner Ehefrau, Elisa Lenherr für die weitere Unterstützung.

Der VRP dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für die Teilnahme und schliesst die Generalversammlung um 17.35 Uhr. Anschliessend wird der traditionelle Imbiss offeriert.

Bad Ragaz, 30. Oktober 2021

Der Verwaltungsratspräsident:



Markus Oppliger

Der Protokollführer:



Tobias Schulz